

Zug

Schulort:	Zug	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Zug
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Zug	Kanton 2015:	Zug
		Agentschaft 1799:	Zug	Gemeinde 2015:	Zug
		Kirchgemeinde 1799:	Zug		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 70-70v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2029: Zug, [http://www.stapferenquete.ch/db/2029].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zug (Niedere Schule, Singschule, katholisch)				

13.02.1799

Bürger *Ministre* der Wißenschaften!

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Johan Georg Speck bürger des Districts Zug, Canton waldstätten 51 jahr alt, lehrt 12 bis 18 schüler im Geigen, singen, *clavier* und *Orgel* spiel, besorget die *Musicalien* und *Instrumenten*, leget selbe auch in der kirche Vor: Erwählt Anno 1791 den 26 Aprilis Von der Ehemaligen Bürger Gemeinde einhellig, weswegen ich dieses ambt mir nicht getraute auszuschlagen. Habe Von der ersten Ehe eines und Von der Zweiten 2 kinder. Vorher *practicierte* ich allhier 5 jahr als 2ter stadt~~physicus~~. 1786 Verließ ich *Strasbourg*. wo ich erstlich 6 jahr die *Medicine* studierte, darauf 9 jahr bürger und Verheürathet alldort was, dann als *Graduierter Doctor* Zu *Besançon* nach meiner Vaterstadt mit frau und kind ankame. die besoldung Von 200 gl. näbst 3 fuder tannigem Holtz fließt aus dem kirchen- und Armen Gut. Hauszins, {und} noch behausung bekomme ich nicht, wie 2 frembde *chorregenten* es gehabt näbst grösserem *Solario*. |[Seite 2] das Monathliche lehrgehalt ist Von den 6 chorknaben 10, und Von andern 20 schill: Von der orgel, die ich bey aller *Musique* schon einige jahre schlagen muß, weil der *Organist* es nit kann, habe ich kein Heller, und er bezieht doch jährlich davon 125 gl. in *fixo* schon bey 4 oder 35 jahren lang: könnte ich, wie allerorten gewöhnlich, als *Capel* Meister bey meinen *Discantisten* stehen, so würden sie gewißlich beßer *providieren*, eben so gut als F: Beda Des convents Engel- Berg, der sohn und dochter B: Page gewesen Maire & in Paris, der hier 2 jahr gewohnt, wie auch viele andere der ansehnlichsten Häuser von *Strasburg*. und mann würde mir nicht unter falschem Vorwand schon Vor 5 jahren Von rath aus ahnverhört und *ohncitiert*, Von ~~rathaus~~ zu erst 3, dann doch wieder nur 2 Mütt kernen Von meinem *Solario physical* das in 6 Müttkern besteht, geraubet {haben}, welches doch mit der *Music* in keinem verbindnis steht.

Anmerkung. könnte ein lehrer nicht Von einquatierung der soldaten ausgenommen werden wie es anderstwo üblich. Meine *Collegen* waren es doch Viele wochen, und ich mit meinem Halben eigenen Hausgen nicht, da ich doch Von der 10ten halb *Brigade* wohl die Helfte *curierte*, näbst mehreren andern *personen*. um nicht in meinem alter mit den Meinigen darben Zu müßen, gebe ich schon 5 monath lang *lection* in der französischen sprache, wie auch 2 *officiers* in der teütschen. bitte also wertester Bürger M'nstre mir als *Doctor*, *Organist* oder als sprachm'str brod zu geben, damit ich nicht genöthigt werde mein noch wenigens *Capital* meinen kindern Vollends auf zu zehren

Unterschrift
Grus und Achtung den 13ten february 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1465, fol. 70-70v
 Briefkopf Bürger *Ministre* der Wißenschaften!
 Transkriptionsdatum 11.06.2014
 Datum des Schreibens 13.02.1799
 Faksimile 2029BAR_BO_10001483_Nr_1465_fol_70-70v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Speck
 Verfasser Vorname Johan Georg
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Zug				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Zug
Ortskategorie		Distrikt 1799	Zug	Kanton 2015	Zug
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Zug	Amt 2000	
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Zug	Gemeinde 2015	Zug
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	681691				
Geo. Länge	224384				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zug (ID: 2723)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Singschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4991)

Name: Speck
Vorname: Johan Georg

Weitere Informationen

Alter: 51
Geschlecht: Mann

Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen?

Herkunft:
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben